

Lebenslauf von Elisabeth Jung (geb. Braun)

Elisabeth Jung wurde am 19. November 1923 in Susanowo Gebiet Orenburg in der ehemaligen UdSSR geboren. Sie war das fünfte Kind von Isaak und Elisabeth Braun. Ihren Vater hat sie nie kennen gelernt, er verstarb als sie zwei Wochen alt war. Sie ist dann mit ihren drei Brüdern und einer Schwester in einer Gläubiger Familie aufgewachsen. Ihre Mutter hat die Kinder unter sehr schweren Bedingungen aber mit einem festen Glauben an Gott alleine großgezogen. Als Elisabeth 10 Jahre alt war, hat Sie sich für Jesus entschieden. Die schlimmste Zeit in ihrem Leben waren die Jahre der Hungersnot und Armut, wo man weder Kleidung noch Schuhe hatte. Aber Gott hat auch in diesen schweren Zeiten die Familie durchgetragen. Der Herr lässt die Witwen und Waisen nicht im Stich, Er sorgt für sie. Als im Jahre 1941 der Krieg anfang, wurde Elisabeth nach Orsk zur Zwangsarbeit verschickt. Das waren Jahre schwerer Arbeit und Hungersnot. Im Krieg ist ihr Bruder Johann gefallen.

Durch ihren Bruder Paul lernte Elisabeth ihren späteren Mann, Samuel, kennen. Er kam nach dem Krieg nach Susanowo, weil er in seine Heimatstadt Saratow nicht mehr zurück dürfte.

Am 26. Februar 1946 haben Elisabeth und Samuel dann geheiratet.

1949 wurden Sie mit zwei Kindern nach Orsk verschleppt, dort wurden noch zwei Kinder geboren. Im Oktober 1953 kamen sie mit vier Kindern nach Susanowo zurück.

Im Jahre 1955 hat sich Samuel in einem Gottesdienst für Jesus entschieden, im gleichen Jahr haben sich beide Taufen lassen. Gott schenkte ihnen noch weitere vier Kinder. Sie hatten vier Söhne und vier Töchter.

Im Dezember 1988 wanderten Elisabeth und Samuel mit ihren jüngsten Sohn Karl und Familie nach Deutschland aus. Und in den nächsten paar Jahren kamen alle Kinder nach. Der Peter ist dann zurückgefahren und wohnte in Susanowo.

Sie zogen im Jahre 1995 zu ihrer jüngsten Tochter Maria mit Familie und wohnte bis zum Schluss bei ihnen.

Am dritten März 2001 ist Samuel ihr Mann zu unserem Himmlischen Vater voran gegangen. Eineinhalb Jahre später hat Elisabeth ihren zweitältesten Sohn David zu Grabe getragen, das waren schwerere Schicksalsschläge für die ganze Familie. Im Oktober 2014 ist ihr Sohn Peter plötzlich und unerwartet verstorben, und wieder konnte man das ganze Leid nur mit unserem Himmlischen Vater ertragen, das war der einzige Trost in dieser Zeit. Im April 2017 wurde ihre Tochter Katharina plötzlich sehr krank, ein paar Monate später ist auch Sie in die Ewigkeit gegangen. Das war für die ganze Familie eine große Tragödie. Für die Mama wieder ein großer Verlust. Unsere Mutter war aber eine sehr starke Frau im Herrn, sie hat die Hoffnung nicht verloren und hat immer weiter für ihre Kinder, Enkel, Urenkel, Ururenkel gebetet. Es war ihr größter und wichtigster Wunsch, dass Sie alle zu Jesus unseren Erretter finden sollen, und wir uns alle im Himmel wieder sehen.

Unsere Mama war ein Vorbild für uns alle, hat uns beigebracht wie wichtig es ist sich für Jesus zu entscheiden und mit Ihm zu Leben.

Das letzte halbe Jahr ging es ihr von Tag zu Tag immer schlechter. Am 12. September wurde sie sehr krank, hatte starke Schmerzen. Am Sonntag den 15. September um 13 Uhr ist Sie friedlich eingeschlafen und zu unserem Himmlischen Vater heimgegangen.

Elisabeth hinterlässt 5 Kinder, 25 Enkel, 33 Urenkel und zwei Ururenkel.